



Engadiner Post

POSTA LADINA

Schweizer Meister gekürt

Es ist ein besonderes Ereignis – Eisschnellaufen auf einem gefrorenen See. Auch für den Eismeister, der mit seinem Team viele Tage im Einsatz stand.

Kürzlich fanden auf dem St. Moritzersee die Schweizer Meisterschaften im Eisschnellaufen und der 2. Alpenspeedcup – St. Moritz statt. An zwei Tagen durfte eine erfreuliche Anzahl neugieriger Zuschauer spannende, wiederum von Swiss Ice Skating veranstaltete Speed-Rennen mitverfolgen. Gestartet wurde das Wochenende mit dem 100-Meter-Rennen des Nachwuchses, gefolgt von den 500 Metern, die alle Athleten bestritten haben. Dieser schnelle Start hat den Zuschauern die Attraktivität dieser Speed-Sportart bestens vor die Augen geführt. Mit teils über 50km/h wird über die 400-Meter Eisbahn gelaufen.

Die Bereitstellung der Eisbahn für die Durchführung der Speed-Skating-Wettkämpfe auf dem gefrorenen See war auch dieses Jahr – trotz erstmaligem Einsatz einer Eisaufbereitungsmaschine – wieder eine besondere Herausforderung. Durch Spannungen in der Eisfläche entstehen da und dort auf der Rennstrecke immer wieder Risse, die vom Team für den Eisunterhalt jeweils rasch mit einer Portion Schneematsch ausgebessert wurden und somit der Wettkampfbetrieb ohne längere Verzögerung reibungslos ablaufen konnte. Die Bahn war insgesamt an beiden Wettkampftagen in einem sehr guten Zustand. Eismeister Louis Schönbächler und sein Team haben hierfür schon viele Tage im Voraus unermüdliche Arbeit geleistet und damit zu



Die Faszination Eisschnellauf auf dem gefrorenen St. Moritzersee. Und sie fordert bei der Bereitstellung der Eisbahn heraus. Foto: Andri Margadant

den hervorragenden Bedingungen für die Durchführung der Meisterschaften einen grossen Beitrag geleistet.

Am Sonntag wurden die Schweizermeistertitel über die Einzeldistanzen, Sprint und Allround (kleiner Vierkampf bei den Herren) vergeben. Livio Wenger, der Olympionike von 2018, durfte auf fast all seinen gestarteten Distanzen die Goldmedaille und die Trophäe Allround der Schweizermeisterschaften mit nach Hause nehmen. Im internationalen Teilnehmerfeld der Open-Kategorie konnte sich Livio Wenger auch gegen starke Läufer aus Frankreich und Neuseeland mit weiteren Siegen und insgesamt vier Goldmedaillen durchsetzen. Die Rennen im Sprint waren sehr eng. Christian Oberbichler konnte alle Distanzen gewinnen und wurde zum Schweizermeis-

ter Sprint gekrönt. In der 500 Meter Einzeldistanzwertung holte sich Oliver Grob die Silbermedaille. Flavio Gross, die Hoffnung für die Jugend-Olympiade 2020, konnte sich positiv präsentieren und platzierte sich im Feld der Senioren über 500 Meter auf dem sehr guten 3. Platz.

Bei den Frauen holte sich Jasmin Güntert vor ihrer Schwester Vera Güntert den Schweizermeistertitel im Sprint. Im Vierkampf der Damen gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Ramona Härdi, Olympiateilnehmerin 2018, hat sich vor Nadja Wenger und Noemi Zurbuchen den Schweizermeistertitel Allround gesichert. Jasmin Güntert und Ramona Härdi konnten auch mit Siegen in den Einzeldistanzen über 1000, 1500 und 3000 Meter weitere Schweizermeistertitel feiern. (Einges.)